



**Berichterstattung zu strategischen Entwicklungen auf den Politikfeldern des  
BMBF in führenden Industrieländern**

**Global**

**Brazilian and Indian awarded 'developing world Nobels'**

Sergio Henrique Ferreira, professor of pharmacology in the Faculty of Medicine at the University of São Paulo, Brazil, have been awarded the first Trieste Science Prizes in recognition of their contributions to international scientific research. The US\$50,000 prizes were awarded by the Academy of Sciences for the Developing World (TWAS), which has described them as "Nobel Prizes for the developing world".

Established earlier this year, the Trieste Science Prizes are intended to recognise achievements of developing world scientists that have been overlooked by other international awards. Scientists who have won the Nobel Prize, or any one of three other international science prizes named in the Trieste award's guidelines, are not eligible.

<http://www.scidev.net/News/index.cfm?fuseaction=readNews&itemid=2116&language=1>

**Großbritannien**

**Britischer Wissenschaftshaushalt für die  
Jahre 2005/06 bis 2007/08**

Ende Mai stellte der britische Minister für Handel und Industrie Alan Johnson den Wissenschaftshaushalt für die Finanzjahre 2005/06 bis 2007/08 vor. Dieser wird bis

2008 von derzeit 3,088 Mio. Pfund auf 3,453 Mio. Pfund im Finanzjahr 2007/08 erhöht. Damit werden sich die Ausgaben der britischen Regierung für die Wissenschaft im Zeitraum 1997 bis 2007 verdoppelt haben.

Zu den Förderschwerpunkten des vorgestellten Haushalts zählen:

- rund 1 Mrd. Pfund für die durch das Biotechnology and Biological Sciences Research Council (BBSRC) geförderten Biowissenschaften
- rund 1.5 Mrd. Pfund für die durch das Medical Research Council (MRC) geförderte medizinische Forschung
- etwa 1.9 Mrd. Pfund für die durch das Engineering and Physical Sciences Research Council (EPSRC) geförderten Projekte in den Ingenieur- und Naturwissenschaften
- 308 Mio. Pfund für den Wissenstransfer, insbesondere die Förderung von Ausgründungen aus Hochschulen und die verbesserten Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft
- 1.5 Mrd. Pfund über einen Zeitraum von drei Jahren für den Bau und Ausstattung neuer Forschungslabors
- 210 Mio. Pfund für Großforschungsanlagen, sowie weitere 95 Mio. Pfund für die Fertigstellung der DIAMOND Synchrotronquelle

<http://www.ost.gov.uk/research/funding/budget05-08/index.htm>  
Britische Botschaft: <http://www.britischebotschaft.de>

## Österreich

### Österreichischer Forschungs- und Technologiebericht 2005

Der Forschungs- und Technologiebericht 2005 ist ein Lagebericht über die aus Bundesmitteln geförderte Forschung, Technologie und Innovation und analysiert das österreichische Innovationssystem im nationalen wie internationalen Kontext. Im diesjährigen Bericht findet sich zusätzlich umfangreiches Datenmaterial zu der von Statistik Austria über das Jahr 2002 durchgeführten Vollerhebung bei F&E-durchführenden Institutionen.

[http://www.bmbwk.gv.at/forschung/materialien/fober/ftb\\_05.xml](http://www.bmbwk.gv.at/forschung/materialien/fober/ftb_05.xml)  
1

## EU / Europa

### Europa zunehmend beliebter Standort für US-Biotechunternehmen

Während die meisten ausländischen Investitionen in die Biotechnologie traditionell in das VK und die Schweiz flossen, werden nach einem Bericht der Zeitschrift Expansion Management nun Länder wie die Niederlande, Frankreich und Italien immer beliebter. Die Niederlande entwickeln sich beispielsweise dank einer Vielzahl von Unternehmensanreizen, der Verfügbarkeit von Risikokapital und der Nähe zu internationalen Flughäfen zu einem bevorzugten europäischen Standort für US-Unternehmen. "Normalerweise erhält ein Produkt die Marktzulassung in Europa schneller als in den USA", wird David Wolf, CEO von Biovec zitiert.

Frankreich ist bei den US-Pharmaunternehmen ebenfalls beliebt, da "Frankreich ebenso wie die USA über eines der modernsten Gesundheitssysteme der Welt verfügt", erklärt Mark Owen von McKesson Corp in dem US-Magazin.

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23830&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23830&CALLER=EI_DE_NEWS)

### EURAB-Vorsitz äußert Bedenken bezüglich des Europäischen Instituts für Technologie

Der Europäische Forschungsbeirat (EURAB) hat angesichts der Realisierbarkeit der Vorschläge der Kommission zur Einrichtung eines Europäischen Instituts für Technologie (EIT) Bedenken geäußert und mahnte, dass solche "Top-down"-Initiativen nur selten funktionieren.

Der Forschungsbeirat ist der Auffassung, dass es besser wäre, wenn ein solches Institut aus den wissenschaftlichen Gemeinschaften selbst hervorgehen würde. Er macht darauf aufmerksam, dass der weltweit erstklassige Ruf des Massachusetts Institute of Technology (MIT), auf dem das EIT-Konzept ursprünglich basierte, sich im Laufe der Jahrzehnte mehr und mehr etabliert hat.

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23820&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23820&CALLER=EI_DE_NEWS)

### Hochdotierte Wissenschaftspreise zur Auszeichnung unbesungener Helden der Gesellschaft ins Leben gerufen

Die Kavli Foundation hat gemeinsam mit der Norwegian Academy of Science and Letters und dem norwegischen Ministerium für Bildung und Forschung drei neue internationale Wissenschaftspreise ins Leben gerufen, die jeweils mit einer Million USD dotiert sind.

Mit den Kavli-Preisen, die ab 2008 alle zwei Jahre verliehen werden, sollen herausragende wissenschaftliche und technologische Forschungsarbeiten in den drei zukunftsorientierten Disziplinen ausgezeichnet werden, auf die sich die Kavli Foundation konzentriert: Astrophysik, Nanowissenschaften und Neurowissenschaft.

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23865&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23865&CALLER=EI_DE_NEWS)

### **Verlängerung des Mandats der Europäischen Beratergruppe für ethische Fragen**

Die Europäische Kommission hat das Mandat der Europäischen Beratergruppe für ethische Fragen im Bereich der Wissenschaft und der neuen Technologien (EGE) um vier Jahre verlängert. In der Entscheidung der Kommission heißt es: "Die Aufgabe der EGE wird darin bestehen, die Kommission zu ethischen Fragen in Bezug auf Wissenschaft und neue Technologien zu beraten, entweder auf Antrag der Kommission oder durch Eigeninitiative." Die Fragen beziehen sich üblicherweise auf die Vorbereitung und Umsetzung von EU-Gesetzgebung oder -Politiken.

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23868&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23868&CALLER=EI_DE_NEWS)

### **Figel' fordert neue Partnerschaft zwischen Hochschule und Staat**

Kommissar Ján Figel' hat einen neuen Typ von Partnerschaft zwischen dem Staat und den Hochschulen gefordert und ist der Ansicht, dass der Bologna-Reformprozess enger mit dem Neustart der Agenda von Lissabon verbunden sein sollte. Figel' sagte am 19. Mai auf einer Konferenz im norwegischen Bergen vor den Bildungsministern aus 45 europäischen Ländern, die schnelle Erhöhung der Anzahl der Bologna-Unterzeichnerstaaten sei ein Zeichen für die Dynamik des Prozesses. Die europäischen Hochschulen seien jedoch derzeit mit größeren Herausforderungen und einem stärkeren Wettbewerb als jemals zuvor konfrontiert. "Nur 21 Prozent der Erwerbsbevölkerung der EU hat eine Tertiärbildung, wesentlich weniger als in den USA (38 Prozent), Kanada (43 Prozent) und Japan (36 Prozent)", sagte Figel'.

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23850&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23850&CALLER=EI_DE_NEWS)

### **EU und Ukraine schließen Galileo-Abkommen ab**

Verhandlungen über die Beteiligung der Ukraine am europäischen Satellitennavigationssystem Galileo wurden erfolgreich mit der Unterzeichnung eines Abkommens am 3. Juni in Kiew abgeschlossen. Das Abkommen sieht eine Zusammenarbeit bei der Satellitennavigation in einer breiten Palette von Sektoren vor, einschließlich Wissenschaft und Technologie, industrielle Fertigung, Dienstleistungs- und Marktentwicklung sowie Normung und Zertifizierung. Die Unterzeichnung des Abkommens stellt einen Schritt hin zur Ausdehnung von EGNOS (Europäische Erweiterung des geostationären Navigationssystems) auf die ehemalige Sowjet-Republik und zur vollen Beteiligung des Landes an dem Programm durch eine Beteiligung am Gemeinsamen Unternehmen Galileo dar.

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23930&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=29&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23930&CALLER=EI_DE_NEWS)

## **USA**

### **American Geophysical Union Urges Stronger Support for Earth and Space Science**

NASA is being asked to do more than it can with the resources provided. That is a conclusion of a new position statement issued by the American Geophysical Union (AGU) on the future of Earth and space science at NASA. The statement cautions that Earth and space science may be declining in priority at NASA and are being "threatened by new financial demands placed on NASA by the return to human space flight using the space shuttle, finishing the space station, and launching the Moon-Mars initiatives." AGU calls for "the U.S. Administration, Congress, and NASA to continue their commitment to innovative Earth and space science programs."

[http://www.agu.org/sci\\_pol/policy/positions/earthspace\\_risk.shtml](http://www.agu.org/sci_pol/policy/positions/earthspace_risk.shtml)

## China, Pakistan

### China's Goal: Quadruple GDP by 2020

In the opening ceremony of the 2005 FORTUNE Global Forum, held in Beijing on May 16, Chinese President Hu Jintao discussed the recent rise in the nation's economic performance, saying, "In a short span of 26 years from 1978 to 2004, China's GDP increased from \$147.3 billion to \$1.6494 trillion with an average annual growth rate of 9.4 percent. At present, over 400 firms out of the Fortune 500 have invested in China. The number of R&D centers set up by foreign investors in China has exceeded 700."

<http://china.org.cn/english/2005/May/128956.htm>

### Deutsch-chinesische Regierungsverhandlungen abgeschlossen

Deutschland wird China auch in Zukunft bei seinen Reformen in den Bereichen Umwelt- und Ressourcenschutz, Wirtschafts- und Rechtsreformen und im Gesundheitsbereich unterstützen. Darauf haben sich beide Länder bei den Regierungsverhandlungen verständigt. Deutschland wird insbesondere die Nutzung der Erneuerbaren Energien in China fördern. Hinzu kommen Programme im Forst- und Agrarbereich.

<http://www.bmz.de/de/presse/pm/presse2005060301.html>

### Ship Out to Shape Up: Pakistan Sending 15,000 Students Abroad

While many regions, states and countries are lamenting a drain of talent from their area, the Pakistan Higher Education Commission is taking an opposite strategy to strengthen the nation's science and research capacity: sending up to 15,000 of its brightest students to study selected disciplines abroad through its Foreign Ph.D. Scholarship Program.

Students may choose from selected programs in science, engineering and technol-

ogy at universities in Austria, China, France, Germany, Netherlands or Sweden. In return, scholarship recipients must commit to serve in Pakistan for a minimum of five years after completion of study, preferably in an institution of higher education. The Pakistan national government increased spending on research in recent years and now offers several research grant programs to support young researchers, new faculty and university-industry research.

<http://www.hec.gov.pk>

## Australien

### Low Emissions Technology Demonstration Fund

The \$500 million Low Emissions Technology Demonstration Fund is a flagship initiative of the Australian Government's Energy White Paper. The Fund will support the commercial demonstration of technologies that have the potential to deliver large-scale greenhouse gas emission reductions.

<http://www.greenhouse.gov.au/demonstrationfund/>

### Impressum

#### Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH  
Abteilung Grundsatzfragen von Forschung,  
Technologie und Innovation  
Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Referat 111

#### Redaktion:

Dr.-Ing. Raimund Glitz  
0211/6214-546, [glitz@vdi.de](mailto:glitz@vdi.de)  
Dr. Andreas Ratajczak  
0211/6214-494, [ratajczak@vdi.de](mailto:ratajczak@vdi.de)  
VDI Technologiezentrum GmbH

Erscheinungsweise: 14-tägig,

online unter  [internationale-kooperation.de](http://www.internationale-kooperation.de)

Die Informationen werden zur Wahrung der Aktualität in der Originalsprache wiedergegeben